

## «Alles verkehrt» in Oberuzwil

**OBERUZWIL.** Heute finden in der Oberuzwiler Mehrzweckhalle Breiti die Theateraufführungen des freiwilligen Rettungscorps Oberuzwil statt. Die Kindervorstellung beginnt um 14 Uhr, das Abendschauspiel um 20 Uhr. Im Anschluss laden DJ Walo und Denise zu Tanz und Unterhaltung ein. Die Saaltüren werden um 19 Uhr geöffnet. Der Apéro findet um 18.30 Uhr statt. (pd)

## Jazz mit Barbara Balzan

**OBERBÜREN.** Morgen Sonntag spielt um 17 Uhr das Barbara Balzan Quartett im Lichthof des Oberstufenzentrums Oberbüren. Die vier Musiker mischen Werke Clint Eastwoods, Stings oder der Beatles mit melodischem Jazz. Neben Barbara Balzan sind auch Gregor Müller (Piano), Attilio Zanchi (Bass) und Tony Renold (Schlagzeug) zu hören. (pd)

## AGENDA

### HEUTE

#### NIEDERUZWIL

• **Vernissage «Steine und Steinböcke»**, Bilder Rita Gähwiler, Skulpturen Mario Zemp, (Ausstellung bis 9.1.2014), Galerie zur Alten Bank

#### NIEDERWIL

• **Unterhaltungsabend**, «Typisch Schwiz», Musikgesellschaft Niederwil, (ab 19.00 Möglichkeit zum Essen), 20.00, Primarschulhaus, Saal

#### OBERUZWIL

• **Theater «alles verkehrt»**, freiwilliges Rettungscorps Oberuzwil, Kindervorstellung 14.00, Apéro ab 18.30, Saalöffnung und warme Küche ab 19.00, Mehrzweckanlage Breite

#### UZWIL

• **Bibliothek geöffnet**, 9.00–11.30, Bahnhofstrasse 83a

### MORGEN

#### OBERBÜREN

• **Im Reich der Biber 3**, wer kommt mit auf Spurensuche an der Thur?, (WWF AR/AI – SG – TG), 10.00–12.30

#### OBERUZWIL

• **Kammermusik-Konzert**, Konzertzyklus Uzwil, 17.00, evangelische Kirche

# Kein Fall unmöglich für «Einfall7»

Kundenwünsche in den Bereichen Innenarchitektur und Möbeldesign sind ihre Stärken. Die Oberuzwiler Jungunternehmer von «Einfall7» durften bereits einen Auftrag vom Automobilhersteller VW entgegennehmen.

CHRISTOPH HUNZIKER

**OBERUZWIL.** «Niemals Nein sagen und jede Idee umsetzen.» So lautet das Motto des Oberuzwiler Jungunternehmens Einfall7. Im Juni 2011 gründeten die drei innovativen Querdenker Silvan Derungs und das Geschwister-Duo Ralf und Samuel Huber die GmbH. Spezialisiert haben sich die Freunde auf Innenarchitektur und Möbeldesign.

### Innovative Tüftler

Schon in jungen Jahren waren die drei kreativen Unternehmer interessiert am Handwerken. So habe Silvan Derungs während der Schulzeit seinen Blick nie nach vorne gerichtet – immer auf den Schreibtisch – auf das Papier vor ihm, wo neue Kunstwerke entstanden.

«Jeder von uns hat eine handwerkliche Lehrzeit hinter sich.

## Wir bemühen uns darum, für jede Idee eine kreative Lösung zu finden.

**Ralf Huber**  
Metallbauer und Kundenberater

Silvan und ich absolvierten eine Lehre als Metallbauer, Samuel liess sich zum Schreiner ausbilden», erklärt der 31jährige Ralf Huber. Ihr Wissen hätten sie durch Weiterbildungen in den Bereichen Innenarchitektur und Produktdesign erweitert. Dadurch seien sie in ihrem Gebiet nahezu unschlagbar, heisst es auf der Webseite von Einfall7.

«Im ersten Jahr bestand das Unternehmen nur aus uns dreien. Jeder arbeitete damals noch in einem anderen Betrieb, um über die Runden zu kommen», betont Samuel Huber. «Das gesamte mit Einfall7 erwirtschaftete Kapital steckten wir in unser kleines Unternehmen.» Etwas mehr als zwölf Monate nach Firmengründung entschieden die Huber-Brüder, sich vollumfänglich dem Unternehmen zu widmen.

### Auftrag für Autohersteller VW

Auch vom Wolfsburger Automobilhersteller VW nahmen die



Das Team des Oberuzwiler Jungunternehmens «Einfall7» ist gewachsen: Samuel Huber, Timon Hübner und Selina Schläpfer (hinten); Silvan Derungs, Philipp Hardegger und Ralf Huber.

Bild: Christoph Hunziker

drei Oberuzwiler bereits Anfragen entgegen. «Der Autogigant fragte, ob wir imstande seien, eine menschengrosse Kugel aus Aluminium zu entwerfen. Ohne Widerrede nahmen wir die Anfrage entgegen und erstellten einen Prototypen, den das Weltunternehmen für äusserst gelungen hielt», erinnert sich Silvan Derungs. Später sei dieser von einem ausländischen Unternehmen kopiert worden. «Genau hier liegt unsere Stärke: Wir be-

mühen uns darum, für jede Idee eine kreative, qualitativ hochwertige Lösung zu finden. Die Zusammenstellung von drei unterschiedlichen Charakteren führt dazu, dass eine Idee aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann, was am Ende zu einer einzigartigen Lösung führt.» Einfall7 werde oftmals von Leuten kontaktiert, die bedauern, dass sich niemand ihrer Ideen annimmt, fügt Ralf Huber an.

«Wir betreuen den gesamten Planungs- und Arbeitsprozess: vom Konzept bis zum letzten Poliergang.»

### Das Unternehmen wächst

«Seit der Gründung vor zweieinhalb Jahren hat sich so einiges verändert – sowohl räumlich als auch personell», sagt Innenarchitekt Silvan Derungs. Wenn sich die drei Freunde treffen, sei es meistens unmöglich, nicht über aktuelle Arbeitsprojekte zu

sprechen, erklärt Ralf Huber. Neu befindet sich im Erdgeschoss eine separate Schreinerei. Des Weiteren entstand im ersten Stock ein modern eingerichtetes, grossflächiges Planungsbüro – beinahe ein Atelier. «Als die Firma im Sommer 2011 rechtskräftig wurde, arbeiteten wir noch

## Die Kombination von Gestaltung und Handwerk wird sich bewähren.

**Samuel Huber**  
Schreiner und Produktdesigner

mit einem einzigen Laptop», sagt Derungs schmunzelnd. Inzwischen befinden sich im Büro vier glänzende iMacs mit den nötigen Planungsprogrammen. Auch eine eigene Möbelkollektion ist entstanden. Samuel Huber zeigt eine dicke Auftragsmappe. Er sei davon überzeugt, dass sich die Kombination von Gestaltung und Handwerk auch in Zukunft bewähren werde, so der 26jährige Oberuzwiler.

### Drei neue Mitarbeiter

Im vergangenen Sommer habe die Firma so viele Aufträge entgegennehmen und erledigen müssen, dass mehr Personal nötig war. Das bisherige Oberuzwiler Dreiergespann wurde im

## Vor zwei Jahren arbeiteten wir noch mit einem einzigen Laptop.

**Silvan Derungs**  
Planungs- und Raumgestalter

Herbst durch den Möbelschreiner Timon Hübner, die Praktikantin Selina Schläpfer und den Lernenden Philipp Hardegger erweitert. «Der bisher grösste Auftrag war der Nachbau einer schottischen Burg fürs diesjährige Military Tattoo im Athletik Zentrum St. Gallen», erzählt Ralf Huber. «Die mit Holz eingekleidete Gerüstkonstruktion hatte stattliche Dimensionen: Sie war 25 Meter breit und mass an der Spitze fast zwölf Meter.»



## Leserbild Rarität im Januar

Charles Honegger fotografierte beim angrenzenden Wäldchen vom Aldi-Verteilzentrum im Gebiet Salen diesen Admiral.

## Leistungsvereinbarung anstelle von Zweckverband

**JONSCHWIL.** Die Schulen der Gemeinden Oberuzwil und Jonschwil betreiben seit 1994 die gemeinsame Musikschule Oberuzwil-Jonschwil (MSOJ). Organisatorische Grundlage ist ein Zweckverbandsvertrag zwischen der (inzwischen aufgelösten) Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach und der Einheitsgemeinde Oberuzwil. Die MSOJ ermöglicht allen schulpflichtigen Kindern der Verbandsgemeinden eine musikalische Grundausbildung auf freiwilliger Basis in Ergänzung zum Unterricht der Volksschule.

Mit der Inkorporation der Schulen der Gemeinde Jonschwil in die Einheitsgemeinde Jonschwil wäre grundsätzlich eine Anpassung der Vereinbarung des Zweckverbandes MSOJ notwendig geworden. Bei den Vorbereitungen dazu zeigten sich aber die schwerfälligen Strukturen des Verbandes. Mittels Leistungsvereinbarung könnte die Administration effi-

zienter und flexibler gestaltet werden. Die Gemeinderäte beider Gemeinden schlagen deshalb vor, den Zweckverband aufzulösen und durch eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Oberuzwil als Leistungserbringerin und der Gemeinde Jonschwil als Leistungsbezügerin zu ersetzen. Die Auflösung des Zweckverbandes bedarf der Zustimmung der Bürgerschaften der beiden Gemeinden. Der Bürgerversammlung vom 31. März wird ein entsprechendes Gutachten unterbreitet.

Die ausgearbeitete Leistungsvereinbarung berücksichtigt alle wesentlichen Punkte für den zeitgemässen Betrieb der MSOJ. Der Deckungsbeitrag der Eltern soll weiterhin mindestens 40 Prozent betragen, die beiden Gemeinden übernehmen so maximal 60 Prozent der Kosten. Die Abrechnung zwischen den beiden Gemeinden basiert auf der Gesamtzahl der Schüler und der Anzahl Musikschüler. (red.)